

# **Modulhandbuch**

## **VWL Nebenfach**

- **Grundlagenstudium**
  - Grundzüge der Volkswirtschaftslehre S. 3
  - Grundzüge der Statistik S. 6
  - Grundzüge der Mathematik S. 8
  
- **Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium**
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre I S.10
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre II S.12
  - Allgemeine Volkswirtschaftslehre III S.14

<b>Grundzüge der VWL I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1 und 2	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Mikroökonomik I b) Tutorium zur Mikroökonomik I		2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	45 h 45 h	offen 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> a) und b) Mikroökonomik I Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden mikroökonomischen Instrumente der Volkswirtschaftslehre. An konkreten Beispielen schärfen die Studierenden ihren Blick für mikroökonomische Verhaltensmuster von Unternehmen und Haushalten. Sie begreifen dies sich daraus ergebenden Konsequenzen für Marktprozesse.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> a) <i>Mikroökonomik I</i> Der Lehrstoff umfasst die Theorie des Haushalts und der Unternehmen sowie eine Einführung in die mikroökonomische Gleichgewichtstheorie und die Spieltheorie. b) <i>Tutorium zur Mikroökonomik I</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> a) Vorlesung b) Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (60 Min)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „Grundzüge der VWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul für die VWL Studiengänge: KF, HF, NF und Economics & Finance anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Christian Bauer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Grundzüge der VWL II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1 und 2	Jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Makroökonomik I		2 SWS/30 h	45 h	offen
	b) Tutorium zur Makroökonomik I		2 SWS/30 h	45h	60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der modernen Makroökonomik. Die Studierenden lernen die zentralen makroökonomischen Variablen und deren Berechnungsgrundlagen kennen. Sie können diese Größen in einen systematischen Zusammenhang (Wirtschaftskreislauf) stellen und die zentralen makroökonomischen Identitäten (z.B. Ersparnis gleich Investition) nachvollziehen.</p> <p>Die Studierenden lernen, die Folgen fiskal- und geldpolitischer Eingriffe qualitativ und quantitativ abzuschätzen. Sie können zentrale Trade-Offs und Crowding-Outs erkennen und beurteilen.</p> <p>Methodisch erlernen sie die Grundlagen der formalen Modellierung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und wenden grundlegende mathematische Instrumente (Totales Differenzial) in der Analyse an. In den Tutorien lernen die Studierenden die Konzepte aus der Vorlesung in wirtschaftspolitischen Diskussionen allgemeinverständlich auszudrücken.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	<p>a. Untersucht wird das Grundmodell des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts mit und ohne Staatseingriff und Außenhandel. In Verbindung mit einem Modell zur Beschreibung des Geldmarktes wird ein erstes gesamtwirtschaftliches Gleichgewichtsmodell formuliert (IS-LM). Im Weiteren wird dieses Modell zum AS-AD Modell ausgebaut, um die Folgen von Inflation abschätzen zu können. Die Phillips-Kurve wird in diesem Zusammenhang ausgiebig diskutiert, einschließlich der Lukas-Kritik.</p> <p>b. In den Tutorien werden die Themen der Vorlesung vertieft. Dazu werden konkrete Analysen anhand von vollspezifizierten Modellen durchgeführt und aktuelle Fallstudien diskutiert. In den Tutorien werden auch die Begrifflichkeiten wiederholt, präzisiert und vertieft. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, selbst aktuelle Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung/Übung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine				
	<b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (60 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge)				
	Als Modul „Grundzüge der VWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.
----	---

<b>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</b>					
<b>Kennummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	2	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung <i>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</i> b) Tutorium zu <i>Statistik I + II: Deskriptive und induktive Statistik</i>		<b>Kontaktzeit</b> 5 SWS / 75 h 2 SWS/30 h	<b>Selbst-studium</b> 90 h 105h	<b>geplante Gruppengröße</b> 300 Studierende 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>  Die Studierenden erwerben allgemeine Kenntnisse im Umgang mit Daten im Sinne der Statistik. Hierzu gehört zunächst ein Wissen um deren Erhebung, Auswertung, Verdichtung, Präsentation in Tabellen und Grafiken sowie ihre allgemeine Analyse ( <b>deskriptive Statistik</b> ). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Kennzahlen der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie einen Einblick in die Theorie der Zufallsvariablen und derer Verteilungen. Diese Grundlagen sind zur Beherrschung der Methoden der <b>induktiven Statistik</b> notwendig. Mit dem Schätzen und Hypothesentesten lernen die Studierenden wie sie mit Stichproben-Daten gewonnene Ergebnisse geeignet auf eine interessierende Grundgesamtheit übertragen können.				
<b>3</b>	<b>Beispielhafte Gliederung der Vorlesung:</b>  1. Einführung in die Statistik 2. Methoden der Erhebung und Aufbereitung 3. Statistische Maße 4. Wirtschaftsstatistik 5. Zusammenhangsmaße, Korrelation und Regression 6. Prognose und Zeitreihen 7. Wahrscheinlichkeitsrechnung 8. Zufallsvariablen 9. Ausgewählte diskrete und stetige Verteilungen 10. Statistische Schätzverfahren 11. Statistische Testverfahren 12. Regressionsanalyse				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium/elektronische Tutorien				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Mathematik I + II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Als Modul „Statistik I + II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Ralf Münnich (Modulbeauftragter), Dr. habil. Jan Pablo Burgard, Dr. Florian Ertz				

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

<b>Mathematik I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	1	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Elemente der Analysis I		2 SWS/30 h	45 h	offen
	b) Tutorium zu Elemente der Analysis I		2 SWS/30 h	45 h	80 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Beherrschung mathematischer Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Rolle spielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Elementare Funktionen (Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen und entsprechende Umkehrfunktionen) Stetigkeit und Funktionsgrenzwerte Differenzierbarkeit und Ableitung Differentialrechnung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Modul „Mathematik I“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Professur aus der Mathematik (Modulbeauftragter)				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				



<b>Mathematik II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	150 h	5	2	Jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Elemente der Analysis II		3 SWS/45 h	30 h	500 Studierende
	b) Tutorium zu Elemente der Analysis II		2 SWS/30 h	45 h	80 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Beherrschung mathematischer Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften eine zentrale Rolle spielen.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> Integralrechnung Grundlagen über Matrizen und Vektoren Differenzialrechnung von Funktionen einer und mehrerer Variablen Extremwerte von Funktionen einer und mehrerer Variablen Extremwerte unter Nebenbedingungen				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung/Tutorium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Elemente der Analysis I				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Modul „Mathematik II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Sozialwissenschaften“, „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Professur aus der Mathematik				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.				

<b>Allgemeine VWL I</b> (Vertiefung VWL I)					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3	jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Mikroökonomik II		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	b) Mikroökonomik III		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	c) Übung zur Mikroökonomik II und III		2 SWS/ 30 h	90 h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden lernen, wirtschaftliche Zusammenhänge aus mikroökonomischer Perspektive zu analysieren. Ausgehend von den Entscheidungssituationen der einzelnen Akteure (Konsumenten, Unternehmen) sollen die Marktergebnisse von den Studierenden als Gleichgewichte aggregierter individueller Verhaltensfunktionen erklärt werden können. Dies soll die Studierenden in die Lage versetzen, Änderungen des Marktumfelds im Hinblick auf das Marktergebnis eigenständig zu untersuchen. Die Studierenden lernen insbesondere auch, Marktunvollkommenheiten zu analysieren und das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse vielfältiger sozialer Prozesse und Phänomene anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a) <i>Mikroökonomik II</i> In der Veranstaltung werden die Studierenden mit der Entscheidungstheorie unter Unsicherheit vertraut gemacht. Des Weiteren wird die zeitliche Dimension von Entscheidungen berücksichtigt und die Rolle von Zinssätzen und Zeitpräferenzen diskutiert. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Informationsasymmetrien (Adverse Selection, Moral Hazard) für die Anreize in Unternehmen und die Funktionsweise von Märkten (z.B. Versicherungsmärkte, Arbeitsmärkte) behandelt. Schließlich werden die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie vermittelt und typische Formen von Marktfehlern diskutiert.				
	b) <i>Mikroökonomik III</i> In dieser Veranstaltung wird das Verhalten von Unternehmen bei unvollständigem Wettbewerb (Monopol-, Oligopol- und Märkte monopolistischer Konkurrenz) untersucht; dazu werden die Grundlagen der Spieltheorie vermittelt. Die Effizienzeigenschaften solcher Märkte werden analysiert und mit denen bei vollständigem Wettbewerb verglichen.				
	c) <i>Übung zu Mikroökonomik II und III</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird anhand konkreter Aufgaben das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL I“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“,				

	„Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.

<b>Allgemeine VWL II</b> (Vertiefung VWL II)					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 bis 4	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Außenwirtschaft		2 SWS/ 30 h	60 h	100 Studierende
	b) Makroökonomik II		2 SWS/ 30 h	60h	100 Studierende
	c) Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II		2 SWS/ 30 h	90h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
	Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden ein vertieftes Verständnis für makroökonomische Zusammenhänge. Ferner erlangen die Studierenden ein Grundverständnis für die ökonomischen Grundlagen internationaler Wirtschaftsbeziehungen. Sie begreifen die maßgeblichen Ursachen internationaler Arbeitsteilung und internationalen Handels und sie verstehen, wie auf den internationalen Finanzmärkten Wechselkurse bestimmt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b>				
	a) <i>Außenwirtschaft</i> Es werden einige Standardmodelle der realen Außenwirtschaftstheorie präsentiert. Auf Basis dieser Modelle werden die Ursachen und Konsequenzen des internationalen Handels erläutert. Zu den weiteren Themen der Lehrveranstaltung gehören das Offshoring, das internationale Dumping, sowie die Verbindung zwischen Größenvorteilen und internationaler Spezialisierung.				
	b) <i>Makroökonomik II</i> Im Rahmen eines erweiterten IS/LM-Modells werden die wirtschaftspolitischen Handlungsoptionen des Staates in einer offenen Volkswirtschaft analysiert. Ferner werden verschiedene Modelle des Wirtschaftswachstums betrachtet. Ausgangspunkt ist dabei das Solow-Wachstumsmodell.				
	c) <i>Übung zu Außenwirtschaft und Makroökonomik II</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I+II				
	<b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge)				
	Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL II“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
	10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Prof. Dr. Ludwig von Auer (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				

11	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul.
----	---

<b>Allgemeine VWL III</b> (Vertiefung VWL III)					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>LP</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	300 h	10	3 bis 4	jährlich	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft		4 SWS / 60 h	120 h	100 Studierende
	b) Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft		2 SWS / 30 h	90 h	100 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b> Dieses Modul entwickelt bei den Studierenden das Verständnis für die wesentlichen Aufgaben des Staates in einer Marktökonomie. Dazu werden die wichtigsten wirtschafts- und finanzpolitischen Staatseingriffe analysiert und die Ergebnisse auf aktuelle Fragestellungen angewendet.				
<b>3</b>	<b>Inhalt</b> a) <i>Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft</i> In diesem Modul wird untersucht, wie sich Staatseingriffe begründen lassen, wie ihre Wirkung gemessen und anhand welcher Kriterien sie bewertet werden können. Dazu werden Verfahren zur Bestimmung gesellschaftlicher Präferenzen vermittelt, die wesentlichen Formen von Marktversagen und deren Ursachen (z.B. bei öffentlichen Gütern und Externen Effekten) hergeleitet und Lösungsmöglichkeiten durch staatliches Eingreifen (z.B. Besteuerung) entwickelt. Dabei werden regulatorische und marktbasierende Verfahren verglichen. b) <i>Übung zu Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen/Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Bestehen der Grundzüge der VWL I + II <b>Inhaltlich:</b> wie formal				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (offen für andere Studiengänge) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als Modul „AVWL III“ in den Bachelorstudiengängen „Economics and Finance“, „Volkswirtschaftslehre (Nebenfach)“, „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ und „Volkswirtschaftslehre (Kernfach)“ anrechenbar.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Prof. Dr. Normann Lorenz (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es handelt sich um ein Pflichtmodul. Dringend empfohlen werden als Vorkenntnisse die Inhalte der Veranstaltung Allgemeine VWL I (Mikroökonomik II und III)				